

I.N. 97619

HOFDAME IHRER K. UND K. HOHEIT DER DURCHL.
FRAU ERZHERZOGIN MARIE VALERIE

Grafen von Doktor

Der Brieflage Ihre Kaiserlichen
Hoheit Kommen ich heute mit
meiner Bitte zu Ihnen. Frau
Erbkammer hat in der Reichs-
post, gelegentlich einer Einweisung
in Wien der 60ten Gebirgsk.
regt die höchste Eiche, die
Briefvermittlung möglichst die
den Jahren über ungrün-
gen um die Möglichkeit von
Korrespondenzen zu schaffen.
Ich war mir gestern in der

Die Fundation Mayer in der
Lagerdraxe um mich um vorzig
zu wählender sind die besten
für mich dort, sehr schön, daß
Herr Eichert, selbst mit einem
Blauen Tüchlein, die ich um
frei wie Aufhängung gefällt
würde, und mich gedient wäre,
als Familienratte sollte er
die gezeigte schwarze Zeit oft
schwarze Tücher. Frau Eichert
littet für mich, gesten Herr
Doktor, auf 200 Th. die vier
Anhang der Drüsen bestimmt waren,



wichtig zu sein zu werden als
Sie es von geradwärtigster Seite
sah, Ihre Kaiserliche Hoheit
möchte mir gegen das Licht,
das Sie folgt, um klaren
Tage zu sein zu sein.

Als haben nächste Hofe
wider nach Waller gerichtet,
wenn wir für einige Hofe
zu Wien. Für Ihre Kaiserliche
Hoheit ist die Befandheit für
sich noch notwendig befandheit.
Nächstes Winter wird sie
als Frau Ehenogin für sein

Herrn, geschätzten Herrn Doktor, wieder
zu sehen ist höchst mir
freudige Genüge für Sie und mich.

Hoffentlich haben Sie sich
mit den Besuchen von Herrn
Tölgner u. ich mich Ihre Gesinnung
fast befriedigt?

Als dann die Arbeit mich
wichtiger Beschäftigung zuzunehmen
sich

Julius Bombelles



Wien, Leffing 9. 2. 1914.